

Grundansicht zu liebe zurecht gestutzt hat. So wird der Prolog aufgerichtet, um als 'Publikations-Patent' Pippins zu gelten: das Datum, welches nur eine der drei Hss. bringt, setzt Krammer an den Schluss des Prologs, das dem Datum vorangehende 'Explicit', welches zum 'Publikations-Instrument' nicht passt, wird gestrichen.

Wie das ganze System der Krammerschen Hss.-Genealogie sich selbst ad absurdum führt, das mag schliesslich aus einer schlichten Aneinanderreihung der von Krammer in seiner Ausgabe selbst gebotenen Angaben erhellen.

Die Klasse B, so führt Krammer aus, ist dadurch entstanden, dass ein Schreiber sich des einen Codex der A-Klasse (A 3) bediente und die Lex im Austrasischen Interesse umgestaltete ('qui codice A 3 nisis', p. 64); die Klasse C aber in der Art, dass vornehmlich die Hs. B 1, zugleich auch die Hss. B 2—4 und die von A benutzt wurden. Alle Hss. von C gehen daher nach Krammer letzten Endes auf B 1 zurück, alle von B auf A 3. Die Gruppen B und C sind gleich A schon mit Hss. des achten Jahrhunderts vertreten; B 1 aber, die unerlässliche Voraussetzung der Fassung C, gehört erst dem neunten Jahrhundert an, ebenso A 3, die unerlässliche Voraussetzung für die Gruppe B. Wir haben demnach die merkwürdige Beobachtung zu machen, dass Hss. zu einer Zeit als Vorlage dienten, da sie überhaupt noch nicht existierten.

II.

Während Krammer in der Beurteilung der Hss.-Genealogie als radikaler Neuerer auftritt, bleibt er in den wichtigsten Grundfragen über Entstehung und Fortbildung der Lex naiver Gläubiger alter Dogmen. Er knüpft an die Prologe und Epiloge an und verwendet deren Aussagen in einer allerdings recht verbreiteten Kombination: Chlodowech ist zunächst der erste grosse Gesetzgeber und sodann der Emendator und Fortsetzer; Childebert und Chlothar sind die weiteren Fortführer der Ur-Lex. Dann aber schiebt Krammer mit kühnem selbständigen Schwung, eine alte mehr versteckte Ansicht benutzend, Pippin in den Vordergrund, lässt Pippin den vorhandenen Gesetzstoff umarbeiten und jene Fassung verkünden, die die einzige Grundlage aller vorhandenen Salica-Texte sein soll.

Die letztere, in ihrer Ausprägung allein Krammer zugehörige Ansicht ist im Grunde genommen rein aus der